

Presseinformation

vfdb

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der
INTERSCHUTZ*

vfdb-Präsident zur Corona-Krise:

Einheitliche Daten für schnellere Übersicht, Lagebeurteilung und Abwehrmaßnahmen nötig

Münster. Bund, Länder und Kommunen müssen nach Ansicht des Präsidenten der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb), Dirk Aschenbrenner, bei der Bewältigung der Corona-Krise einheitliches Datenmaterial verwenden. Bislang sei die Auswahl jeder der beteiligten Institutionen selbst überlassen. „Es gibt bereits sehr gute Karten, die in übersichtlicher Form die dokumentierten Infektionsfälle (COVID-19) in Deutschland basierend auf den aktuellen Daten des Robert Koch Instituts zeigen“, sagte der Chef des Expertennetzwerks für Schutz, Rettung und Sicherheit. „Sinnvoll wäre es, wenn solche Möglichkeiten auch überall an den verantwortlichen Stellen genutzt würden.“

Eine einheitliche Datenbasis erleichtere die Bewertung der aktuellen Lage und könne dazu beitragen, das Virus und seinen Ausbreitungsweg schneller zu verstehen. Das wiederum könne mithelfen, rasch wirkungsvolle Abwehrmaßnahmen zu entwickeln. Als Beispiel für ein brauchbares Hilfsmittel nannte Aschenbrenner ein „Covid-19 Dashboard“, das von dem Unternehmen esri Deutschland angeboten wird. Wissenschaftliche Beratung lieferte dazu das Institut für Hygiene und öffentliche Gesundheit der Universität Bonn.

Die derzeitige Situation macht nach den Worten des vfdb-Präsidenten einmal mehr deutlich, wie notwendig eine digitale Vernetzung aller Einrichtungen zur Gefahrenabwehr ist, um in Echtzeit über dieselben Daten zu verfügen. „Dabei geht es nicht nur um nationalen, sondern um weltweiten Datenaustausch“, betonte Aschenbrenner.

Link zum Covid-19 Dashboard von esri: <http://ow.ly/3NBG30qp4rr>

Über die vfdb:

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) versteht sich als das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Sie zählt mehr als 3.000 Mitglieder. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr. Das gilt für den Brandschutz ebenso wie für die technische Hilfeleistung, den Umweltschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz. Die vfdb bietet fachliche Unterstützung und ein breites, professionelles Netzwerk. Anwender wie

Münster

12.03.2020



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de

Presseinformation

die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen sind mit wissenschaftlichen Institutionen und Leistungserbringern aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor vereint.

Pressekontakt vfdb:
Wolfgang Duveneck
Tel. (0175) 6536680
presse@vfdb.de

Homepage www.vfdb.de



www.facebook.de/vfdb.de



www.twitter.com/vfdb_ev

vfdb

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der
INTERSCHUTZ*

Münster

12.03.2020



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de